



## Mehr beratendes Gewicht für die FDP

So sehen die Ausschüsse aus

■ **Versmold (maut).** Zwei politische Gremien diskutieren künftig in größerer Runde: Der Jugend-, Kultur- und Schulsowie der Planungs- und Umweltausschuss werden von 11 auf 13 Mitglieder aufgestockt. Damit kommen CDU und FDP durch das Zugeständnis der SPD in den Genuss jeweils eines zusätzlichen Sitzes.

Die Grünen konnten an anderer Stelle punkten und den Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses ergattern. Zudem votierte die Fraktion um den neuen Vorsitzenden Hans Kahre gegen die Aufstockung der Ausschüsse; doch letztlich passierte sie mit 35:4 Stimmen den Rat.

**Haupt- und Finanzausschuss:** Thorsten Klute (Vorsitz), Liane Fülling, Patrick Schlüter, Jan Ziervogel, Horst Hardiek, Ingo Rödiger (alle SPD), Ulrich Wesolowski, Marianne Kampwerth, Ulrike Müller (alle CDU), Ulrike Poetter, Henry Lucas Lohmann (beide FDP), Hans Kahre (Grüne), Sören Henkefend (UWG).

**Planungs- und Umweltausschuss:** Torsten Gronau (CDU, Vorsitz), Liane Fülling, Harald Schwarz, Udo Plücker, Magret Brameier, Benjamin Wegenk (alle SPD), Klaus Minnecker, Heinz Twelkemeier, Jens Hauptvogel

(alle CDU), Heiner Kamp, Hans-Joachim Sander (beide FDP), Gerhard Droste (sachkundiger Bürger, UWG), Steffen Hoppe (sachkundiger Bürger Grüne).

**Jugend-, Kultur- und Schulausschuss:** Patrick Schlüter (SPD, Vorsitz), Petra Pölzing, Doris Altmann-Maschmann, Jan Ziervogel, Alexander Lichtfuhs (alle SPD), Marianne Kampwerth, Volker Herzberg, Christian Strangmann, Daniel Hagemeier (alle CDU), Arne Bartkowiak, Paul Thein (sachkundiger Bürger, beide FDP), Doris Markitta-Holz (Grüne), Susanne Stuckmann-Gale (UWG).

**Betriebsausschuss:** Ulrich Wesolowski (CDU, Vorsitz), Horst Hardiek, Werner Lohse, Lothar Scholz, Harald Schwarz, Udo Brune (alle SPD), Klaus Minnecker, Jens Hauptvogel (beide CDU), Wolfgang Beuge (Grüne), Arne Bartkowiak (FDP), Heinz-Dieter Koch (sachkundiger Bürger, UWG).

**Rechnungsprüfungsausschuss:** Stefan Plogmann (Grüne, Vorsitz), Rita Blume, Werner Lohse, Ingo Rödiger, Magret Brameier, Udo Brune (alle SPD), Volker Herzberg, Olaf Schabbehardt, Daniel Hagemeier (alle CDU), Henry Lucas Lohmann (FDP), Sören Henkefend (UWG).



**Ausgefallene Lesung:** Auch, wenn Referent Stefan Merath nur per Stimme und Videobild anwesend war: Ralf Strupat (von links), Peter Wehrmann, Jochen Sasse und Gesine Klack (Buchhandlung Krüger) machten das Beste aus der Situation. Die 50 Zuhörer waren zufrieden. FOTO: A. HEIM

## Mitwachsen oder weichen

Erfolgsautor Stefan Merath stellte sich Fragen von Unternehmern / Ungewöhnliche Telefonkonferenz

■ **Versmold-Loxten (Felix).** Erfolgreiche Unternehmer wissen Engpässe zu umschiffen – oder sie zu beheben. Und manch einer braucht den Stau, um überhaupt zum Erfolg zu kommen. Stefan Merath ist so einer. Die Erfahrung, als Unternehmer gescheitert zu sein, hat ihn zum Bestsellerautor werden lassen. 50 Gäste im von Gastgeber Ralf Strupat getaufte »Begeisterungsland« feierten am Dienstag gespannt seiner Lesung entgegen. Leider ein Stück weit vergeblich. Denn der Gewinner des »Strategiepreises 2009« – er steckte nahe Lebensende selbst im Stau fest. Kein Unterfangen ohne Plan B – und so wurde aus der Lesung flugs eine launige Telefon-Konferenz.

„Wenn Ihr Unternehmen wächst, dann haben Sie als Unternehmer zwei Möglichkeiten: Entweder, Sie wachsen mit und haben Erfolg. Oder Ihr Unternehmen wächst Ihnen über den Kopf und Sie gehen unter!“ Stefan Merath weiß, wovon er spricht. Denn untergegangen ist

der 45-Jährige selbst schon einmal – mit seinem Software-Unternehmen. „Danach habe ich die Fehler meines Schiffbruches analysiert.“ Und seine Quintessenz überrascht – zumindest auf den ersten Blick. „Mein Unternehmen wuchs rasch auf 30 Mitarbeiter. Das war der Anfang von Ende.“ Inzwischen ist er Geschäftsführer der UnternehmerCoach GmbH und sagt: Die Insolvenz war eine superwichtige Erfahrung für mich. Sie hat dazu geführt, dass ich viel gelernt habe.“

Welche Erfahrungen und Lehren er aus seinem eigenen Scheitern gezogen hat – darüber wollte der Unternehmer-Coach, der Philosophie, Psychologie, Publizistik und Informatik studiert hat, eigentlich höchstpersönlich berichten. Auf Einladung von Ralf Strupat und der Buchhandlung Krüger hatte er sich auf den Weg nach Versmold gemacht.

„Viele Unternehmen werden von Fachkräften gegründet. Wenn das Unternehmen aber nach und nach wächst, rutschen

sie in eine andere Rolle hinein – die des Unternehmers“, beschreibt Stefan Merath. Und der sollte nicht ausschließlich im Unternehmen arbeiten, sondern vor allem auch am Unternehmen. „Der Unternehmer kommt oft nicht zu seinen eigentlichen Aufgaben“, davon ist Stefan Merath überzeugt.

### Gezielte Analyse kann Betrieben Dynamik verleihen

Für einen ganz wesentlichen, enorm hilfreichen Baustein hält Merath dabei die aus der Betriebswirtschaft stammende »Engpass-Konzentrierte-Strategie« (EKS). Und bekräftigt: „Nahzu alle mittelständischen Weltmarktunternehmen sind mit EKS groß geworden.“ Der einfach anmutende Kniff: analysieren, wo es im Unternehmen aktuell am meisten klemmt – und dafür eine Lösung finden. Auch wenn das, was höchste Priorität hat, nicht unbedingt das eigene Steckenpferd ist. „So kann das Unternehmen enorm an Dynamik gewinnen“, sagt Merath.

Wie Glaubenssätze zu behandeln seien, welche Bedeutung Werten im Unternehmen zukommen, wie der Durchbruch zu erreichen ist und wie wichtig Visionen sind – zu diesen ausgewählten Kapiteln aus seinem Buch nahm Merath kurz Stellung. Wichtig sei es, seine Visionen ins Unternehmen und damit zu den Mitarbeitern zu tragen und sie durch Rückmeldungen immer wieder zu motivieren.

Dass der Bestseller-Autor, dessen 460 Seiten starkes Werk in kürzester Zeit in dritter Auflage erschienen ist, nur als Projektion im Raum vertreten war; dass er im launigen Wechselspiel mit Ralf Strupat in einem Telefon-Interview, wie man es sonst aus den großen Nachrichtensendungen gewohnt ist, Rede und Antwort stand – es störte die 50 Gäste nicht.

In Peter Wehrmann und Jochen Sasse bescheinigten im Anschluss auch zwei anwesende Unternehmer, dass der Weg zum Erfolg tatsächlich wie der von Merath beschriebene aussehen könne.



Für die Hospizgruppe: Bärbel Pieper freute sich über die Spende von 1 035 Euro, die Golfclub-Präsident Dieter Kaster ihr überreichte. FOTO: HK

## Siege im Zweierteam

Golfer sammeln für Unterstützung der Sterbebegleitung

■ **Versmold-Peckeloh (HK).** Einen Scheck über 1 035 EUR konnte Dieter Kaster, der Präsident des Golfclubs Schultenhof Peckeloh, an Bärbel Pieper von der Hospizgruppe Versmold überreichen.

Dieses Geld hatten die Golfer anlässlich ihres letzten Turniers am vergangenen Sonntag gesammelt um die Arbeit der Gruppe, die Sterbende während der letzten Wochen und Monate ihres Lebens begleitet, zu unterstützen. Bärbel Pieper bedankte sich herzlich und wies darauf hin, wie wichtig Spenden für die Finanzierung der Arbeit der

freiwilligen Helfer seien. Gespielt wurde an diesem Tag ein Chapman Vierer, eine Wertung, bei der jeweils zwei Golfer ein Team bilden. Hier siegten in der Bruttowertung, bei der die wenigsten Schläge gewertet werden, Gero Stüve und Theresa Potthoff. In der Nettowertung, einer Punktewertung unter Anrechnung des Handicaps siegten Ulrich und Anette Remane mit 43 Punkten vor den punktgleichen Youngstern Moritz Stober und Pascal Salmen. Dritte wurden Thorsten und Nico Hartmann mit gemeinsamen 41 Punkten.



## Hier liegt's sich gesünder

■ **Versmold (HK).** Einen neuen Akzent möchte Angelika Hupke (unser Foto) ab sofort im Café im Eichengarten an der Knetterhauser Straße setzen. Sie hat in eine medizinische Massageliege investiert. „Wellness in Kombination mit Genuss und Deko-Artikeln – das ist doch mal was ganz anderes.“ Die Liege soll bei

der Gewebestraffung und der Zellregeneration helfen und der Entschlackung dienen. Am kommenden Sonntag, 1. November, wenn im Eichengarten die Weihnachtsausstellung eröffnet, wird Expertin Monika Kreuzt vor Ort von 11 bis 18 Uhr über das Gesundheitsangebot informieren. FOTO: M. UTHMANN

## Ein Paket voller Erinnerungen

Tag der offenen Tür der Tagespflege im Katharina-von-Bora-Haus

■ **Versmold (maja).** Sein Leben in Kisten packen, prall gefüllt mit Erinnerungen an Vergangenes. Das können Urlaube, Haustiere oder frühere Hobbys sein. Für Menschen, die an Demenz oder Alzheimer erkrankt sind, können solche Bilder oft hilfreich sein. Mit Angehörigen und Freunden in ihrer ganz individuellen Erinnerungskiste kramen, das können die Erkrankten jetzt am sechsten Tag der offenen Tür der Tagespflegeeinrichtungen im Kreis Gütersloh. Denn am Sonntag, 8. November, wird auch in Versmold getreu dem diesjährigen Motto Erinnerungen Raum gegeben.

In den bunt beklebten Schuhkartons befinden sich entweder alte Fotos oder Gegenstände, die Erinnerungen aus dem früheren Leben wachrufen.

Auch in der Tagespflege am Katharina-von-Bora-Haus in der Altstadtstraße wird ein Blick in die Vergangenheit geworfen. Die meisten Angehörigen der Erkrankten haben schon jetzt die kleinen Kisten mit Leben gefüllt. Da gibt es jede Menge Material



Die Vergangenheit lebendig machen: Tagespflege-Leiterin Gisela Bastian zeigt einige der Erinnerungs-Kisten. FOTO: M. BULLA

zum Erinnern. Ob Fotos aus der Schulzeit, Urlaubsprospekte oder Gegenstände wie Kaffeekannen und antike Bügeleisen. In einer Kiste ist ein altes Backgerät, in einer anderen steht ein kleines Rondell mit bunten Plastikspießen, die früher einmal für die so beliebte Bowle benutzt wurden.

„Menschen mit einer solchen Erkrankungen sind oft unruhig

und das Kramen in der Kiste kann sie beruhigen und ihnen helfen, sich selbst immer wieder zu finden“, erläutert Gisela Bastian. Es gebe viele Gründe dafür. Unter anderem würden Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart gebaut und die zwischenmenschliche Distanz verringert sich. Auch schaffe die Erinnerungspflege ein Gleichgewicht zwischen Geben und

Nehmen, so die Leiterin der Tagespflege.

„Das Betrachten von Bildern mit biografischen Inhalten ist der einfachste Weg, miteinander ins Gespräch zu kommen. Gegenstände sprechen die Sinne unserer Gäste an und verführen zum Hantieren und Spielen“, erklärt Gisela Bastian.

### Lieder aus den 50ern erklingen an der »Hörbar«

Neben der Erinnerungspflege bieten die Organisatoren ein kreatives Programm. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen in gemütlicher Atmosphäre können Interessierte von 14 Uhr bis 17 Uhr die Räumlichkeiten der Tagespflege besichtigen. Es gibt eine Ausstellung mit Musik und Gebrauchsgegenständen aus den 50er-Jahren. Spiele sind aufgebaut und alte Lieder erklingen an der »Hörbar«. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Schlagduo Irene und Henry. Aber es gibt auch genügend Möglichkeiten, sich in lockerer Atmosphäre zu unterhalten, Erfahrungen auszutauschen und gemütlich zusammensitzen.

## Diebe klauen Flachbildfernseher

■ **Versmold (HK).** Am frühen Mittwochmorgen gegen 0.20 Uhr erwachte ein aufmerksamer Zeuge von einem lauten Geräusch, das offensichtlich aus der Wohnung eines Hauses an der Münsterstraße kam. Als der Mann aufstand und aus dem Fenster sah, bemerkte er zwei Männer, die einen Flachbildschirmfernseher in einen roten Kombi einladen, der vor dem Gelände eines Autohändlers geparkt worden war. Anschließend fuhren die beiden Täter mit ausgeschalteter Beleuchtung in Fahrtrichtung stadteinwärts davon. Die Polizei sucht Zeugen. Wer kann Angaben zu diesem Einbruch oder dem roten Auto machen? Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ (0 54 23) 9 48 90 entgegen.

## Senioren-Union feiert Advent in Wolfsburg

■ **Versmold (HK).** Versmolder Seniorenunion unternimmt eine Adventsreise in die Autostadt in Wolfsburg. Dort können die Besucher einen traditionellen schottischen Weihnachtsmarkt besuchen. Höhepunkt ist die eigens für die Autostadt choreografierte Eishow unter freiem Himmel. Der Termin der Tagesfahrt ist Freitag, 18. Dezember. Genaue Informationen zum Programm und zu den Kosten geben Liesel Fronemann-Keminer, ☎ (0 54 23) 22 27, oder Liz Fockenbrock, ☎ (0 54 23) 4 15 13. Anmeldeschluss ist der 17. November.

## Neues Fahrplanbuch erhältlich

■ **Versmold (HK).** Aufgrund zahlreicher Fahrplanänderungen in den letzten Monaten haben die Verkehrsunternehmen ein neues Gesamtfahrplanbuch herausgegeben. Es beinhaltet unter anderem die seit Januar 2009 erfolgten Änderungen der go.on Gesellschaft für Bus- und Schienenverkehr im nördlichen Kreisgebiet und die seit Oktober 2009 gültigen Änderungen der TWE-Busverkehr Veolia Verkehr Niedersachsen/Westfalen. Das Buch ist ab sofort bei den Verkehrsunternehmen erhältlich.

## Halloweenparty im Parkbad

■ **Versmold (HK).** Im Versmolder Parkbad am Caldenhofer Weg wird Halloween gefeiert. Los geht es am Samstag, 31. Oktober, um 15 Uhr. Bis 18 Uhr können Kinder und Jugendliche ausgelassen feiern. Für die musikalische Unterhaltung und entsprechende gruselige Stimmung ist gesorgt. Wer möchte, kann verkleidet kommen. Das beste Kostüm soll mit einem kleinen Preis ausgezeichnet werden.

## Basketball in Oesterweg

■ **Versmold-Oesterweg (HK).** Die Landjugend Oesterweg trifft sich am Freitag, 30. Oktober, zum Sportabend. Auf dem Programm steht Basketball. Los geht's ab 20 Uhr in der Oesterweger Sporthalle.

## Hobbykünstler gesucht

■ **Versmold-Bockhorst (HK).** Hobbykünstler, die am 28. November auf dem Adventsmarkt Bockhorst ausstellen möchten, können sich unter ☎ (0 54 23) 4 36 79 anmelden.

## CDU-Senioren im Habitat

■ **Versmold (HK).** Im Habitat-Seniorenhaus wird am heutigen Donnerstag, 29. Oktober, Kaffee ausgeschenkt. Die CDU-Senioren sind an der Wittensteiner Straße 28 von 16 bis 18 Uhr zu Gast.